**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 21

Rubrik: Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

(Gidgen. Batente.)

Garnputmafdine von G. Neumann=Schellenberg in Bafel. Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Webftühlen von 3. Leemann-Abberhalben in St. Gallen. — Reliefstickerei von Wilh. Wiedenkeller in Arbon. - Reuerung an Schuhen und Stiefeln von ber Anftalt Brüttisellen. Schuhmerkbrandsohle von C. F. Bally Sohne in Schonenwerd. - Rafereifeuerungseinrichtung von Ulrich Chriften, Baumeister in Oberburg. — Berbesserter Giskasten von J. Schneiber, Außersihl. — Taschenchiffrirapparat von Alb. Forfter in Bald, Kanton Burich. - Photographiehintergrund mit Berwandlungseinrichtung von Pfister und Meyer, Dekorationsmaler in Richtersweil. — Laufspiegel von Joh. Bernhard, Mech. Bern. — Druckluftmaschinensvitem von ber Schweiz. Drudluft: und Glettrizitätsgefellichaft Bern.

## Fragen.

417. Ber hat ichones, aftfreies, gang durres Gichenholz gu

verfaufen, für Möbelgwede?

418. Ber liefert zweicentsprechendes, wettersicheres Beklei-dungsmaterial für die Façaden eines Fabrikanbau's (Magazin) aus Holz erstellt, an Plat von Holzrandung (Schinzeln)? Es wird dabei mehr aut Solidität und Billigkeit als auf schönes Anseihen Berth gelegt.
419. Ber versertigt in der Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln und andere Orgelsournituren?
420. Belche Firma liefert die zweckmäßigsten, transportablen

Obstpressen und zu welchem Preis?

4.21. Welche Fabrik in der Schweiz liesert Tapeten-Papier in geschmackvoller Ausführung, und wie kann dasselbe am besten aufgemacht werden?

422. Belche Barqueterie wäre regelmäßiger Räufer von nach

Maaß zugeschnittenem ganz trockenem Eichenholz (Trottenholz)?
423. Wer ware Käufer resp. Auftraggeber von kleinen Bostfisteden ober sonstiger Packfischen nach Maaß zu billigem Preise? Offerten gefälligst an Joh. Mathier in der Au Steffisburg-Thun.

424. Bo bezieht man die besten Laternen für Kerzenbeleuchstung dienlich auf einen Schlauchwagen?

425. Welche Holzwaarensabrik liefert schöne, saubere Sensens

wörbe zu dem billigsten Preise?
426. Wer liefert einfache, starke Sackmesser?

Wer vertauft Cellelofe und zu welchem Breife?

Ber verfauft Bafferglas und zu welchem Breis?

428. Ver verkauft Valjerglas und zu welchem Preis?

429. Wer benut die Gelegenheit, wohlseil ein neues achteteiliges Valjerrad, oberschlächtig, 22 Juß hoch, 2 Juß Kranzbreite, Arme und Welle von Sichenholz, alles zum Montiren bereit, zu kausen? Nach Vunsch fönnte auch ein 9 Juß hohes, eisernes Kammrad mit 184 Jähnen abgegeben werden. Das Rad wird wegen Gefällerhöhung durch eine Turbine ersett.

430. Wer ist beständiger Abnehmer von saubern Drechslerarbeiten sür alle Zwecke, speziell sür elektr. Apparate und Möbel.

431. Wer ist beständiger Abnehmer von Kandschindeln (Schüppen) und Ziegelschindeln und wer kann mir Abressen bei Vandscherweistern, die Kandschindeln anschlagen?

von Dachdeckermeistern, die Randschindeln anschlagen?

432. Wie hoch würden sich die Kosten belaufen, eine Wasser-fraft von 1—2 Pferdefräften elektrisch zu übertragen? Entfernung

1 Kilometer, Basserrad vorhanden.
433. Wie berechnet man die Gewindesteigungen an einer

433. Wie bere englischen Drehbant?

434. Sind die Falzziegel in galv. Eisenblech zur Bedachung eines größeren Gebändes empfehlenswerth und welcher Unterschied besteht zwischen benselben und ben gewöhnlichen gebrannten be-treffs Solibität und Rosten?

435. Belche Bumpe eignet fich am besten zu einer Cifterne

von 6 Meter Tiefe; ift eine eiferne einer holzernen vorzugiehen? Ber liefert folde und zu welchem Preife?

#### Untworten.

3. Steiner, mech. Bertftatte, Biedifon, hat Auf Frage 412.

eine eiserne Drehbant sür Holzdrechsser zu verfausen. Auf Frage 417. Heinrich Wossensberger, Mechaniker, Ober-rieden wünscht wegen Ankauss von Sichenholz mit Ihnen in Korre-

spondenz zu treten. Auf Frage 417 "Ber hat schönes, astfreies, ganz dürres Sichenholz zu verkaufen für Möbelzwecke" kann sich Unterzeichneter in schöner Auswahl, gut assortirtem Lager bestens empfehlen. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ur. Kutis-

hauser, Sagerei und Holzhandlung hemmersweil, Thurgau. Auf Frage 418. Als billigstes und folides Betleidungsmaterial für Magazine 2c. eignet fich am besten dunnes, schwarzes Eisenblech,

bas beibseitig mehrmals mit wettersester Farbe gesirichen wurde. Es ist darauf zu sehen, daß der Anstrich ganz gut trocken sei, bevor daßselbe an Ort und Stelle verwendet wird. Am Gebäude selbst wird wie folgt versahren: Man nagelt Dachlatten se in Alständen von 1 Meter (Blechbreite) von einander und zwar in horizontaler Richtung; in vertikaler Richtung werden meterlange Lattenstüde auf se Weter Distanz seitgenagelt, so daß se der Kand einer Tasel auf allen vier Seiten auf die Dachlatten ausgestistet werden fann. So wird fortgesahren und die Außenseite noch einmal mit grauer Diamantsarbe gestrichen. Diese durch die Latten gebildeten hohlen Räume schüßen das Balkenwert vor der Zerstörung durch die Hiege das Hech dirett auf die Riegel oder Bretter, so würde das Holz durch die Riegel oder Bretter, so würde das Holz durchter erfahungsgemäß nach einer Neihe von Jahren vermodern. Diese praftische, wenn auch nicht gerade schöne Besteidung wird in einzelnen Gegenden sehr häusig angewendet. Daß je nach bas beibseitig mehrmals mit wetterfester Farbe gefirichen murbe. wird in einzelnen Gegenden fehr häufig angewendet. Dag je nach Bedürfniß nach 10-12 Jahren ein neuer Anstrich nöthig ist, verfteht fich von felbft. E. Rern in Turbenthal.

Auf Frage 418. Möchte mit dem Herrn Fragesteller in Korrespondenz treten. Weinrad Etlin, Alpnach.

Auf Frage 418. In neuerer Zeit wird Anti-Elementum, ein wettersester und seuerstcherer, kartonartiger Stoff für solche Zwecke empsohlen. Sich zu wenden an Carl Aeberli, hirslanden. Mufter und Beschreibung gingen Ihnen bereits gu.

Auf Frage 418. Buniche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Habe in Blechverschirmung schon über 6500 Quatratmeter als Spezialität an Bohngebäuden, Fabriken, Scheunen zc. ausgeführt. Zu weiterer Auskunft stets gerne bereit zeichnet achtungsvollst A. Labhart, Spengler, Steckborn.

## Submission8-Anzeiger.

Raferei und Stall. Ueber fammtliche Maurer=, Cement=, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdeder- und Flaschner-Arbeit zu einem Kasereigebaude sammt Schweinestallung wird im Detail oder Inderlöhren-Bittenbach, einsenden, wo auch der die Bewerleich plan fammt Baubeschrieb eingesehen werden fann.

Schulhausbau Samstagern. Die Erstellung der Jalousieladen wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft ertheilen die herren h. Landis und h. Schurer auf Samftagern, an welche auch allfällige Eingaben, verschlossen, bis zum 25. August zu richten find

Die Grüttisektion Zürich beabsichtigt auf kommenden Herbst eine neue Vereinssahne anzuschaften. Die Erstellung derselben wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Fahrenmaler, welche sich bewerben wollen, sind ersucht, Offerten begleitet mit Zeichnungen, Preisangaben ze. baldigft einzusenden an J. Enderli, Zähringersfraße 47, Zürich. Eingesande Zeichnungen und Entwürfe werden bester und der Verstellter verden bester und kontieren der Verstellter verden bester und der Verstellter verden bester und der Verstellter verden bester und der Verstellter verden bester verden der Verstellter verden verden verden der Verstellter verden verd fpater wieder forgfältig retournirt.

Die Rirchgemeinde Bell (Tögthal) ift willens, auf nächsten Binter eine Rirchenheizung einzurichten. Unternehmer werden baher ersucht, ihre Gingaben nebst Breisofferten bis 25. August

an die Rirchenpflege einzusenden.

Die Gemeinde Marau ift im Falle, eine Bafferfraft von durchschnittlich 40 Pferdefraften für elettrische Beleuchtung gur Berwendung zu bringen. Es wird die Erftellung ber eleftrischen Anlage jur Konfurrenz ausgeschrieben. Die naheren Bedingungen fönnen beim Gemeinderath Marau eingesehen werden. Die Gingaben mit verbindlichem Roftenvoranschlag find an denselben eingureichen bis 15. Geptember.

Der Regierungsrath bes Kantons Margan und der Bemeinderath der Stadt Marau eröffnen unter den schweizerischen und ben in der Schweiz niedergelaffenen Architeften einen Bettbewerb zur Ginreichung von Projetten für ein Gewerbemufeum mit Bewerbeichule und ein Kantonsichulgebäude in Aarau. Beurtheilung der eingehenden Arbeiten beftellte Breisgericht besteht aus den Herren Architeften H. Auer in Bern, G. Gull in Zürich und E. Jung in Winterthur. Zur Honorirung der besten Ent-würfe stehen dem Preisgericht Fr. 6000 zur Verfügung. Programm und Lagevlan können bei der Staatskanzlei in Aarau erhoben werden. Die Pläne sind bis spätestens den 1. Dezember 1892 an den Regierungsrath des Kantons Margau in Marau einzureichen.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Stadelhofen, Ries bach, Jollifon, Küsnacht, Erlenbach, Serrliberg, Meilen, Itetifon, Männeborf, Stäfa, Iterifon, Feldbach-Sombrechtifon, der Haltelle Wipfingen und der Wärterhäufer auf offener

Linie im Betrage von zirta einer Million Franken werden hie-mit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Bau-bureau der schweiz. Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35 Jürich, ein-zusehen, woselhit auch iede meitere Auskunft artheilt wird zusehen, moselbst auch jede weitere Austunft ertheilt wird.